

TransportfahrerInnen gesucht

Für die Durchführung der Wahlen zum 31. Bonner Studierendenparlament werden für die Zeit vom 19. bis 22. Januar 2009 Transportfahrerinnen und Transportfahrer gesucht.

mehr auf Seite 2

Berichte **oAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Elefantenrunde zur SP-Wahl

Spitzenvertreter der Parteien stellen ihre Wahlprogramme vor

Die diesjährige Elefantenrunde findet am 12.01.2009 um 18 Uhr(s.t.) in der 2. Etage der Nassemensa statt. Die Spitzenvertreter der 6 kandidierenden Hochschulgruppen werden unter der Moderation von Johannes Seiler, Journalist beim Generalanzeiger, ihre Ziele für die nächste Legislaturperiode

vorstellen.

Traditionell lädt der Wahlausschuss auch dieses Jahr wieder zu dieser Veranstaltung ein. Ziel ist es, den Hochschulgruppen eine Plattform zu bieten, auf der das neue Programm präsentiert werden kann. Durch die geringere Anzahl (6: Jusos, RCDS, ULF, Die

Linke.SDS, LUST, Re(h)) bietet die Runde jedem Redner genügend Redezeit, so dass die Zuhörer gut informiert nach Hause gehen können sollten.

Der Wahlausschuss

Leserbrief:

Das Gegenteil von gut gemacht ist gut gemeint

Am 3. Dezember hat das XXX. Studierendenparlament (SP) beschlossen, einen Antrag der Fachschaft Landwirtschaft auf Zuteilung von Geldern für eine Fachschaftsfahrt nicht zu bewilligen. Der geneigte Leser dieser Postille wurde durch die Beiträge in der Basta 622 umfassend darüber informiert. Vorweg möchte ich zwei Sachen klarstellen. Erstens ist der Kampf gegen jedweden Extremismus nicht nur notwendig sondern auch immer absolut erforderlich. Dazu ist in jedem Fall aktives tun erforderlich. Zweitens betreibe ich auf gar keinen Fall Wahlkampf für die kommende Wahl des Studierendenparlaments im Januar.

Mit Entsetzen habe ich den oben genannten und bisher viel zitierten Beschluss zur Kenntnis genommen. Ungläubig, dass das SP als Wächter und Hüter der Demokratie der Studierendenschaft zu solch einem Beschluss fähig wäre, habe ich mich am 10. Dezember auf der folgenden Sitzung selbst von der Meinung des hohen Hauses überzeugt. Und war nach der Debatte zunächst fassungslos. Dieses Gefühl hat sich leider nach dem Studium der Basta 622 auf

beklemmende Weise erhöht.

Weil man der Wahl (...) der Studierenden der Landwirtschaftlichen Fakultät ein Denkkzettel verpassen will, verweigert man zustehende Gelder. Einfach so, sachfremd, ohne Grund! Aber man führt an, dass man sich der Zustimmung nicht verweigern werde, wenn diese „zur Vernunft“ käme und die Mitarbeit des fraglichen Mitgliedes unterbinde.

Die Lösung ist denkbar einfach und lässt sich tatsächlich durch einen Blick in die Satzung beheben. Richtigerweise wird auf die Allzuständigkeit des SP verwiesen. Liest man § 1 der Satzung genauer, kommt man zu dem Schluss, dass die Allzuständigkeit an der Autonomie der Fachschaften endet, soweit die Satzung so etwas ergibt. Und tatsächlich schränkt § 43 I 1 diese Allbefugnis ein. Dort heisst es, dass die Fachschaften aus den Beiträgen „nach Maßgabe der Beitragsordnung [einschlägig ist § 2: Der Beitrag in Höhe von 82,34 € ist für folgende Zwecke bestimmt ... Nr. 6 für die Zuweisung an die Fachschaften: 1,75€]“ diese Mittel als (und jetzt kommt der Clou) „Selbstbewirtschaftungsmittel“ zustehen.

Die einzige Frage, die sich mithin für die Rechtmäßigkeit der Ablehnung stellt des Antrags der FS Landwirtschaft stellt, liegt in der Auslegung der Formulierung Selbstbewirtschaftungsmittel. Dies kann nur bedeuten, dass die SP keine echte Entscheidungskompetenz bezüglich der Gelder der Fachschaften hat. Vielmehr ist die Zustimmung eines Antrags der Fachschaften durch das SP aufgrund § 43 I 1 in Verbindung mit dem ebenfalls durch das SP beschlossenen Kriterienkatalog der Fachschaften ohne eigenes oder weiteres Ermessen zu erteilen. Dies ergibt sich zum einen aus der Lesart der Beitragsordnung, denn hier wird den Fachschaften eigenständig neben der Studierendenschaft ein eigener, zweckgebundener Betrag zugewiesen. Zum anderen wird auch in § 38 II 1 der Satzung noch einmal deutlich, in der Anteile der Fachschaften als „zweckgebunden“ dargestellt werden und damit nicht der eigenständigen Kontrolle des SP unterliegen. Ein anderes Ergebnis lässt sich auch vor (und wieder hilft ein Blick in das Gesetz, diesmal allerdings gleich die Verfassung!) Art. 3 I GG nicht rechtfertigen. Denn sonst ist leider der Weg in politische Willkür eröffnet und das Recht der autonomen Fachschaften weitgehend zerstört.

Christian Wienecke

Diese Woche in der bASTA

	Seite:
Topthema:	Elefantenrunde zur SP-Wahl 1
Anzeige:	TransportfahrerInnen gesucht 2
Termine/Anzeige:	DTG Bonn lädt ein 3
Termine:	Matheball 4

Transportfahrer/- innen gesucht!

Für die Durchführung der Wahlen zum 31. Bonner Studierendenparlament werden für die Zeit vom 19. bis 22. Januar 2009 Transportfahrerinnen und Transportfahrer gesucht.

Aufgaben

- Transport der Wahlhelfermaterialien
- Transport der Urnen
- Bereitschaftsdienst für „Transportnotfälle“

Voraussetzungen für die Bewerbung

- Du solltest weder für das Studierendenparlament noch die Gremien kandidieren noch Mitglied des AstA sein.
- Wir erwarten ein hohes Maß an Zuverlässigkeit von dir.
- Du solltest mindestens Führerschein Klasse B und 4 Jahre Fahrpraxis haben.
- Du solltest die Fähigkeiten besitzen souverän einen Kleinbus (Mercedes Sprinter oder Vergleichbares) zu fahren.
- Du solltest gute Ortskenntnisse besitzen.

Vergütung

Du kriegst einen fixen Stundenlohn von **9,- Euro/Stunde**.

Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen musst Du persönlich in der Zeit von Dienstag, 06. Januar 2009 bis spätestens Montag, den 12. Januar 2009, 14:00 Uhr bei uns im Wahlbüro, (Raum 06 im AstA, Mensa Nassestraße 11, 1. Stock) abgeben.

Dazu ist ein gültiger Führerschein mitzubringen.

Den Bewerbungsbogen erhältst Du bei uns im Wahlbüro

Öffnungszeiten

Das Wahlbüro ist ab dem 04.12.2008 Werktags (Mo. - Fr.) zwischen 12:00 und 14:00 Uhr geöffnet.



Career Service Bonn

Ein Service des [ASTA Bonn](#)
in Kooperation mit der [Universität Bonn](#)

MLP Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluß ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- * Worauf legen Unternehmen wert?
- * Wie plane ich meine Karriere?
- * Was gehört in die Bewerbungsunterla-

- gen?
 - * Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
 - * Wo liegen die Einstiegsgehälter?
 - * Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs
- In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das

Seminar dauert ca. 2–2,5 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 20. und 28. Januar

Zeit: 18 Uhr; Ort: MLP–Bonn (Trierer Straße 70–72, 8. Etage, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

MLP Assessment Center

30.01.09

Immer häufiger werden Assessment-Center als Auswahlverfahren im Bewerbungsprozess eingesetzt - bereiten Sie sich rechtzeitig darauf vor!

Folgende Inhalte werden im Seminar vermittelt:

- * Selbstanalyse zur Vorbereitung auf ein Assessment-Center
- * Richtlinien und Strategien für einen reibungslosen Ablauf
- * Praktische Übungen und Aufgaben

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen. Das Seminar dauert ca. 4 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 30. Januar 2009; Zeit: 14Uhr; Ort: MLP–Bonn (Trierer Straße 70–72, 8. Etage, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

Digitales Fotografieren und Bildbearbeitung mit Photoshop

Heute ist digitales Fotografieren weit verbreitet. Dieser Workshop will zeigen, wie man das richtige Motiv findet und die Ergebnisse professionell mit Photoshop bearbeitet.

Hinweis: Es wäre gut die eigene Kamera zum Workshop mitzubringen!

Datum: 09.01.09 16-20 Uhr und 10.01.09 10 - 18 Uhr

Ort: Raum 1 HRZ

Referent: Tobias Schweigmann

Kosten: 39 Euro für Studenten der Uni Bonn, 59 Euro für Externe

Weitere Informationen und

Anmeldung: www.casebo.de

DEUTSCH-TÜRKISCHE GESELLSCHAFT E.V.

VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG DER DEUTSCH-TÜRKISCHEN BEZIEHUNGEN
BONN

Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. - 50374 Erftstadt - Kemener Str. 44 a

Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e. V. Bonn

lädt ein zu einer Lesung von

LALE AKGÜN:

„TANTE SEMRA IM LEBERKÄSELAND – Geschichten aus meiner türkisch-deutschen Familie“

**am Dienstag, 13. Januar 2009, 20.00 Uhr, Haus an der Redoute,
Bonn-Bad Godesberg, Kurfürstenallee 1 a**

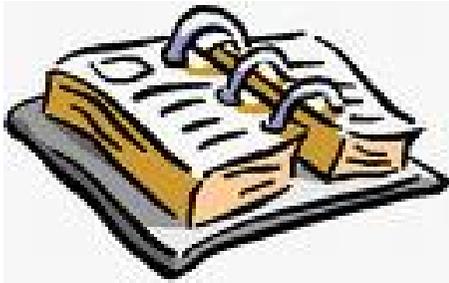
Das zugleich ernsthafte und amüsante autobiographische Buch der Kölner Bundestagsabgeordneten Dr. Lale Akgün hält sich seit Monaten auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Nach mehreren Auftritten in Köln sowie Brühl und anderen rheinischen Städten ist dies **die erste Lesung von Frau Lale Akgün in Bonn**. Unter dem Motto „Türken sind anders, Deutsche aber auch“ zeigt sie, „dass Kulturunterschiede eher heiter als tragisch sind, zumindest sein können, wenn man es schafft, über Schleier und Scheuklappen hinauszuschauen“. So formulierte das Bayerische Fernsehen und kommt zu dem Schluss: „Das Schöne an Akgüns Buch ist, dass sie erzählt und nicht erklärt. Es geht nicht um die Türken an sich, sondern um ihre eigene liebenswürdig-verschrobene Familie. Erhellende Momente, die Klischees durchbrechen, hat das Buch *en masse*.“ Wobei hinzugefügt sei, dass es um Klischees auf beiden Seiten geht.

Dr. Lale Akgün, MdB, wurde 1953 in Istanbul geboren und kam im Alter von neun Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland, zuerst nach Moers. Nach dem Abitur begann sie 1972 in Köln Medizin, Völkerkunde und Psychologie zu studieren, schloss ihre Studien an der Marburger Universität als Diplom-Psychologin ab, erwarb zusätzlich die Approbation als Psychotherapeutin und promovierte 1987 an der naturwissenschaftlichen Fakultät der Kölner Universität, an der sie auch als Lehrbeauftragte wirkte. Sie veröffentlichte zahlreiche Arbeiten über Migration/Integration und deren psycho-soziale Folgen und arbeitete in einschlägigen Funktionen in Köln und Solingen. Seit 1982 Mitglied der SPD wurde sie 2002 zum ersten und 2006 zum zweiten Mal in den Deutschen Bundestag gewählt. Dort befasst sie sich vor allem mit Fragen der Migration und Integration sowie der EU und fungiert als Islampolitische Sprecherin der SPD-Fraktion. Sie besitzt seit 1981 die deutsche Staatsbürgerschaft und lebt mit Ehemann und Tochter in Köln.

Im Anschluss an die Lesung wird Frau Lale Akgün für Fragen und Diskussion bereit stehen und ihr im Krüger Verlag, Frankfurt am Main, erschienenen Buch auch gern signieren. Die Park-Buchhandlung in Bad Godesberg, Am Kurpark 1, wird mit einem Büchertisch vertreten sein.

Eintritt: 5 € für Nichtmitglieder; 3 € für Studierende, Auszubildende, Rentner

Vorsitzender: Dietrich Schlegel - Telefon 0 22 35 / 7 33 39 - e-Mail: dietrich.schlegel@t-online.de
Stellvertretende Vorsitzende: Rosemarie Kuper (Quellenstraße 34 - 53177 Bonn) - Schatzmeisterin: Nina Kammacher
Vorstandsmitglieder: Ahmet Müftü Akgün - Dr. Gürsel Gür - Levent Taşkıran
<http://www.dtgbonn.de> - Bank: Deutsche Bank Bad Godesberg (BLZ 38070059) Konto-Nr. 119 / 0313



Samstag, 10. Januar

Matheball

Der Ball beginnt ab 20 Uhr im Foyer des mathematischen Instituts, Wegeler Straße 10.

Um 19 Uhr gibt es einen kostenlosen Salsa-Tanzkurs. Eintritt frei, Abendgarderobe erbeten.

Dienstag, 13. Januar

TANTE SEMRA IM LEBERKÄSELAND – Geschichten aus meiner türkisch-deutschen Familie“

Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e. V. Bonn lädt ein zu einer Lesung von LALE AKGÜN am Dienstag, 13. Januar 2009, 20.00 Uhr, Haus an der Redoute, Bonn-Bad Godesberg, Kurfürstenallee 1 a

Eintritt: 5 € für Nichtmitglieder; 3 € für Studierende, Auszubildende, Rentner

Mittwoch, 14. Januar

Wenn Banken krachen - oder: von der Kunst des Geldverleihs

Einige wollen es schon immer gewusst haben: Der Mensch ist ein unersättlicher Gierschlund. Beweis: sieht man doch, Finanzkrise, ein Auswuchs an ungebührlichem, ja heuschreckenhaftem Verhalten. Diagnose: da liegt nicht bloß stinknormale Marktwirtschaft, wie sie schaltet und waltet, vor, sondern gleich „Turbo-“ und „Raubtier-Kapitalismus“. Dagegen warnen wir: Wer den Fehler macht, die Krisen des Kapitals einem Auswuchs an ungehörigem Verhalten einzelner Akteure zuzuschreiben, verpasst seinerseits gehörig was

in puncto richtiger Ursachenbestimmung: Die Krise, unter der unser viel gelobtes marktwirtschaftliche „System“ nun kränkelt, diese Krise hat es selbst produziert.

Einladung zur Diskussion im Buchladen Le Sabor am 14. Januar um 20 Uhr

Informationen auf www.gegeninformation.net

The Roman Actor (Theater in englischer Sprache)

Verführerische Femmes Fatales; finstere Spione; mächthungrige Herrscher; unfreiwillige Helden auf der Suche nach sich selbst – Die BUSC verschreibt sich für diese Winterproduktion ganz dem Film Noir der 40er und 50er Jahre. Aus dem Wechselspiel von Film- und Theaterszenen entsteht ein Labyrinth der Wirklichkeiten, das die Grenzen des Theaters sprengt und die Abgründe der menschlichen Seele aufdeckt.

Die BUSC zeigt das Theaterstück vom 14. - 20. Januar in englischer Sprache in der Brotfabrik (Kreuzstraße 16 in Bonn-Beuel). Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Karten zum Preis von 9 Euro (ermäßigt 6,50 Euro) sind bei der Brotfabrik unter der Telefonnummer 0228 / 42 13 10 erhältlich.

Donnerstag, 15. Januar

Auf dem richtigen Weg - Politikwissenschaftler und Soziologen im Beruf

Am 15. Januar 2009 organisiert das Alumni-Netzwerk zusammen mit der Fachschaft Politische Wissenschaften und Soziologie um 18 Uhr c.t. in Hörsaal VII des Universitätshauptgebäudes ein Forum Beruf mit dem Titel: „Auf dem richtigen Weg - Politikwissenschaftler und Soziologen im Beruf“.

Freitag, 23. Januar

Don't Tell Mom – Die Party des lesbischswulen Referats

Im Januar ist es wieder soweit: Bonns größte schwul-lesbische Party findet dieses Mal in der Brotfabrik auf der „Schäl Sig“ in Beuel statt. Wie immer mit guter Musik, lecker Cocktails und happy Partypeople!

Location: Brotfabrik, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn-Beuel ab 22 Uhr

Dienstag, 27. Januar

2. SchwuLesBische Vollversammlung

Das LesBiSchwule Referat stellt die Arbeit des letzten Jahres vor und gibt einen Ausblick auf das aktuelle Jahr. In diesem Forum können alle schwulen und lesbischen Studierenden der Uni Bonn ihre Vorstellungen über die Arbeit des LesBiSchwulen Referats einbringen und die neuen ReferentInnen wählen. Außerdem lassen wir das Semester gemütlich ausklingen, also erscheint zahlreich, es lohnt sich!

19 Uhr; Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!

Das Entkorken der Flaschenpost

Adorno, Horkheimer, Marcuse und ihre Frankfurter Studenten in den Jahren 1967 bis 1969

Ein Vortrag von Prof. Dr. Detlev Claussen

Im Mai 1968 wurde die „Frankfurter Schule“ als theoretische Grundlage studentischer Protestbewegungen identifiziert. Hier hatten Horkheimer und Adorno nach ihrer Rückkehr aus dem amerikanischen Exil Generationen von Studierenden ihre Kritische Theorie gelehrt. Hier wurde der Konflikt zwischen Theorie und Praxis virulent, der 1969 in der Besetzung des Instituts für Sozialforschung durch Studierende des SDS kulminierte.

Detlev Claussen lehrt am Institut für für Soziologie und Sozialpsychologie an der Universität Hannover. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen u.a. die Untersuchung von Antisemitismus, Xenophobie, Nationalismus und Rassismus. Unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen findet sich auch die Biografie „Theodor W. Adorno – Ein letztes Genie“.

Veranstaltet von der „Gruppe Georg Elser“, dem AstA der Universität Bonn, dem AK Kultur & Politik und dem Verein zur Förderung politischer Bildung und Kultur e.V. Ort: Im Hörsaal 17 um 20 Uhr im Hauptgebäude

Grenzerfahrungen – Zur Erinnerungskultur entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Ein Vortrag von Frank Möller (Journalist) im Rahmen des Historisch-Geographischen Kolloquiums.

Dienstag, 27. Januar 2009, 18 Uhr c.t.

Im Hörsaal des Geographischen Instituts der Universität Bonn, Meckenheimer Allee 166, 53115 Bonn

Beratungen im AstA

Im Beratungszimmer des AstA, gegenüber des Cafeleven

Mo 9.30–11 Uhr, Fr 10–11.30 Uhr

Di 16–18 Uhr

Di 12–14 Uhr

Mi 10–13 Uhr,

Mi 13.30–16.30 Uhr

Do 10–13 Uhr

Do 13.30–16.30 Uhr

Fr 10–11.30 Uhr

Di 14–16 Uhr

(und nach Vereinbarung)

Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)

Studieren mit Kind

Rechtsberatung

BAföG-Beratung

BAföG-Beratung

Rechtsberatung

Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AstA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14

Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14

Computer-Beratung, Zi. 16

Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11

Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16

Sozialberatung, Zi. 15

Sportberatung, Zi. 9

Studiengebühren-Beratung, Zi. 8

Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15

Beglaubigungen

Mo & Do 12–14 Uhr

Fr 11–13 Uhr & Di. 12–14 Uhr

Di & Do 12–14 Uhr

Fr 11–12 Uhr

Mo 12–14 Uhr

Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr

Mo–Do 12–14 Uhr

Di 12–14 Uhr & Mi 13–15 Uhr

Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung

Mo–Fr 11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

Impressum

Redaktion:
Angela Marquardt und
Kevin Matuschke
V.i.S.d.P.: Lena Mevissen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 07. Januar 2009, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn

Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn